

GROSSES GEWÄCHS® Weinstimmen 2023

Vorpremiere

VDP.GROSSES GEWÄCHS® 2023

Wiesbaden

SCHNAITMANN

WEINGUT SCHNAITMANN
FELLBACH

2021 LÄMMLER Riesling GG

95 Punkte „Riesling-Highlight aus 2021“

„Wer nach großen Rieslingen sucht, die jetzt auf den Markt kommen, hat rund um Stuttgart die mit Abstand höchste Trefferwahrscheinlichkeit: Die vier besten Württemberger Rieslinge stammen alle aus 2021. Es handelt sich um Lämmeler von Schnaitmann (der mutigste, puristischste, mineralischste),...“

Zitat: Meiningers Sommelier Magazin

„Herausragend“! „Auch dieser Riesling wirkt offen und einladend mit einer reifen Quittennote und Hefe. Am Gaumen ist der Wein sehr strukturiert mit einem deutlichen Extrakt, Saft, mit feiner Würze und viel Substanz. Das hat Substanz, Tiefe und ist komplex – ein Württembergischer Überflieger.“

Zitat: Christoph Raffelt, Originalverkorkt

„Insbesondere bei Rainer Schnaitmann, der auch in diesem Jahr einen grandiosen Riesling vom Lämmeler auf die Flasche gebracht hat.“

Zitat: Katharina Matheis, Der Feinschmecker

2021 LÄMMLER Spätburgunder GG

„Sehr empfehlenswert“! „Er gehört wieder zur Jura-Rotwein-Fraktion mit ihrer Offenheit und ihrem Charme, der Leichtigkeit und gleichzeitigen Komplexität. Der Wein erinnert an reife Walderdbeeren, Süßkirschen, Blutorangen und Kräutern. Am Gaumen wirkt der Wein charmant, saftig, süffig und offen mit einer seidigen Tannin und eine ebenfalls seidigen, aber lebendigen Frucht. Das möchte man in großen Schlücken trinken.“

Zitat: Christoph Raffelt, Originalverkorkt

„Einer der 5 besten roten Grossen Gewächse der VDP.Vorpremiere in Wiesbaden: Da ist so viel Saft und Leichtigkeit, seine enorme Substanz zeigt sich ganz subtil und mit langem Nachhall. Er ist unverkennbar als Württemberger zu identifizieren – schlanker und geradliniger als die Vertreter aus Baden beispielsweise – dennoch zeigt er so viel Kraft. Das macht Spaß!“

Zitat: Katharina Matheis, Der Feinschmecker

Verkostungsnotizen von René Langdahl- Wine Journalist (Dänemark)

René Langdahl ist ein renommierter Sommelier, Weinjournalist und - Wine writer mit einer beeindruckenden Karriere. Seit 2005 teilt er sein umfangreiches Wissen und seine Leidenschaft für Wein in seinen Artikeln, die in verschiedenen Gastrozeitschriften veröffentlicht wurden. Mit über 300 Artikeln hat er unzählige Leser in die faszinierende Welt des Weins eingeführt.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit hat René Langdahl auch einen Podcast für Weinanfänger ins Leben gerufen. In diesem Podcast teilt er sein Fachwissen und gibt wertvolle Tipps, um Wein besser zu verstehen und zu genießen. Dieser Podcast ist eine großartige Ressource für alle, die ihre Weinreise beginnen möchten.

Darüber hinaus hat René Langdahl mehr als 15 Jahre lang an der Dänischen Weinakademie unterrichtet. Während seiner langen Lehrkarriere hat er angehenden Weinliebhabern und Fachleuten gleichermaßen wertvolles Wissen über Wein vermittelt und dazu beigetragen, die skandinavische Weinszene zu bereichern.

Insgesamt hat er durch seine Arbeit als Weinjournalist, Podcaster und Lehrer einen erheblichen Beitrag zur Weinbildung und -kultur geleistet und ist zu Recht eine respektierte Persönlichkeit in der Welt des Weins.

Ein bemerkenswertes Beispiel für sein tiefes Verständnis und seine Wertschätzung für Wein ist die Verkostung des 2014er Lämmeler Spätburgunder von Rainer Schnaitmann im Jahr 2019. In dieser besonderen Verkostung hat er diesen Wein nicht nur als herausragend bewertet, sondern ihn auch als den "Romanée Conti Deutschlands" bezeichnet. Die Anspielung auf den "Romanée Conti," einer der angesehensten Weingüter der Welt in der Bourgogne, ist ein deutlicher Hinweis auf die außerordentliche Güte und das Potenzial dieses Spätburgunders.

2021 Spätburgunder LÄMMLER

Fassprobe und noch nicht fertig, aber dann freue ich mich auf den fertigen Wein. Ausgeprägter moderner Gevrey-Chambertin-Ausdruck, voller kleiner zerstoßener Erdbeeren, Kwas und Zweige, Lakritze, Bjesk, Soja und etwas ausgeprägteres Tannin als die 20. Der Sauerampfer schreit und schreit, aber es ist völlig akzeptabel – wir sind in Württemberg, mein Freund! Frisch, fruchtig, elegant und gleichzeitig einfach köstlich und zum Nachdenken anregend tiefgründig. **94-95 Punkte**

2020 Spätburgunder LÄMMLER

Grüngewürzter und moderner deutscher Stil. Frischefokus, Preiselbeere, Preiselbeere und extravaganter Extrovertiertheit. Reife und burgundische Erinnerungen im Dujac-Stil. Knisternde Säure, Tannin wie Mastix-Kirschkerne und pikante Kräuterwürze und kräftige Bitterkeit im Abgang. Eleganz, Eleganz... **94 Punkte**

2019 Spätburgunder LÄMMLER

Hier zeigte Rainer erneut sein Können. Die Dürre und Hitze des Jahres brachten ihn auf eine Idee. 15 % der Trauben am Brenner wurden sehr früh gepflückt, separat vinifiziert und zu den übrigen Trauben gegeben, die zur normalen Erntezeit gepflückt

wurden, als die Phenole reif waren. Genius! Andauernde Kirschen und Himbeeren, kleine zerdrückte Erdbeeren, dezentes Grün, das erfrischt, saftig und leicht fließend, aber suchen Sie und Sie werden finden. Hervorragende Tiefe und Komplexität, die Intensität schmerzt, ist aber leicht. Seidentannin. **96 Punkte**

2018 Spätburgunder LÄMMLER

Wiederum Reduktion, Schießpulverschlämm und Lakritze straffen, gewiss, die Frucht. Schöner, an die Demokratische Republik Kongo erinnernder Duft mit Soja, Erdnüssen und Kirschkernen. Alles in allem ein überraschend moderner burgundischer Ausdruck, aber die Säure zieht natürlich nach Deutschland. Perfekte Säure-Reife, die Extraktion ist schonend, die Konzentration kommt jedoch von den Trauben auf dem Feld. Wir reden hier von großartigem Wein. **95 Punkte**

2017 Spätburgunder LÄMMLER

Reduzierung der Mündung, des Pulvers und der Kugeln, wahrscheinlich aufgrund der Handhabung ohne oder mit minimalem Nachnähen. Steinig, Mergel gegen Mergel, Mosel-Ausdruck, Schiefer-Pinot-Stil, reduzierter, aber sehr intensiver Wein. Voller geräucherter Kirschen, also der sauren. Johannisbeeren werden heller und Brombeeren dunkler. Die Länge kann als Gute-Nacht-Geschichte gelesen werden.

93 Punkte

2016 Spätburgunder LÄMMLER

Alles in allem auf ganze Cluster. Model Leroy, jugendlich und männlich und einfach groß. Dezente Fasswürze, Preiselbeeren, Sauerkirschen, Gewürzschnaps, Wermut, wahnsinnig geschickte Extraktion bzw. Aufguss, Natürlichkeit, unverfälschte Weinbereitung, Brenners Frucht direkt in die Flasche übertragen. Schwebend und elegant, feine Beerensüße im Nachgeschmack. Ja, perfektionistischer Pinot.

94 Punkte

2013 Spätburgunder LÄMMLER

Hier hatte Schnaitmann 30 % ganze Trauben im Kübel. Kräftige grüne Gewürze, Soja, Wermut und Kirsche sowie ein kräftiger Schuss Preiselbeere. Auch bei Lämmeler beginnt eine Freiheit, eine Art Natürlichkeit zu herrschen. Erhaben, pikante Säure, belastbar und elegant. Schwarzer Pfeffer im Nachgeschmack mit Süßholzwurzel und dann diese helle, fast überbelichtete Säure, die durchaus reif ist. **91 Punkte**

2012 Spätburgunder LÄMMLER

Es ist, als ob Schnaitmann in der Zeit steigender Temperaturen und des allgemeinen deutschen Jubels über die Reife auf dem Feld allmählich in die andere Richtung geht. Je mehr Klimawandel, desto mehr Kühle. Perfektionistischer Spätburgunder, deutsch, also sonnt sich die Säure in den Wolken. Frisch und voller Sauerkirschen, sanftes Tannin, klare Säure, leichte Bitterkeit der Stiele und Kräuterfrische. Am Ende befinden sich Pilze, die das Alter anzeigen. **90 Punkte**

2011 Spätburgunder LÄMMLER Bergmandel

Der Sprung um sechs Jahrgänge geht über die Zeit hinaus, in der Rainer Schnaitmann den Eichenjubiläum und das Streben nach Reife allmählich verließ. Er

verbirgt seine eigene Transformation nicht. Hier gibt es frische Cranberry, tiefe Brombeere und Kirsche, aber die Überreife ist für meinen Geschmack etwas zu stark. Die Frucht trägt den Stempel der Hitze, wirkt verbrüht. Schmieröl in der Nase, Dreher und Streit auf dem Boden, doch dann kommt der Geschmack, strafft sich, unterstreicht Schnaitmanns Aussage über Lämmers exemplarisches Hitze-Säure-Paradoxon. Flexibilität, hervorragende Lebendigkeit, komplett besetzt und dennoch ein sehr „deutscher“ Ausdruck. **91 Punkte**